

## **WILLKOMMEN**

Das Nordische Aquarellmuseum möchte in erster Linie eines: den Menschen aufregende und kraftvolle Kunst zeigen und auf diese Weise ihr Leben bereichern. Das Museum auf der Insel Tjörn liegt direkt am Wasser, wodurch die moderne Architektur in eine spektakuläre Naturszenerie eingebettet ist. In seinem breit gefächerten Angebot stellt das Museum stets das Medium Aquarell in den Mittelpunkt. Die umgebende Wasserlandschaft ist geradezu prädestiniert dafür, das unbegrenzte Potenzial der Aquarelltechniken in Ausstellungen, Kursen, Forschungsarbeiten und hochwertigen Kulturveranstaltungen auszuloten und zu präsentieren. Unser Wunsch ist es zudem, Kreativität zu fördern und Diskussionen anzuregen.

In unseren Ausstellungsräumen, Werkstätten und Gästestudios, unserem Auditorium und im Restaurant treffen sich Künstler und Besucher, Alt und Jung, aus allen möglichen Kulturen. Die Kunst ist das verbindende Element. Das Nordische Aquarellmuseum hat die Herzen seiner Besucher gewonnen, und unsere Mitarbeiter sind wirklich stolz auf das Vertrauen, das uns das Publikum entgegenbringt. Damit haben wir einen wahren Trumpf in der Hand bei unserem Bestreben, das Museum stets neu zu erfinden und es in eine faszinierende Zukunft zu tragen.

*Bera Nordal*, Direktorin

## **DIE KUNST**

Das Nordische Aquarellmuseum zeigt neben zeitgenössischer Kunst auch Werke aus vergangenen Epochen. Wir wollen unsere Besucher an unserem Wissen darüber teilhaben lassen, wie Künstler im Laufe der Zeiten aus Wasser und Pigmenten Kunst erschaffen haben. So erforschen wir in Ausstellungen und Workshops die Tradition der Aquarellfarben, das Aquarell als expressives Medium und das Aquarell als Konzept. In unseren Ausstellungen hängen Werke zeitgenössischer skandinavischer wie internationaler Künstler, die Aquarelltechniken in unterschiedlichster Weise einsetzen. Daneben zeigen wir stets Teile unserer Sammlung. Dies bildet einen aktiven Schwerpunkt unserer Tätigkeit: Seit der Museumsgründung im Jahr 2000 wurden für die Sammlung mehr als 1000 Werke von rund 100 Künstlern aus dem gesamten Norden zusammengetragen. Um den Besuchern einen tieferen Einblick zu verschaffen und sie zu inspirieren, erstellen wir Kataloge und schaffen Filme über unsere Künstler. Ganzjährig bieten unsere Experten Führungen durch die Ausstellungen an. Vorlesungen und Diskussionsveranstaltungen regen die Neugier der Öffentlichkeit an und fördern eine offene Begegnung mit der Kunst.

## **WAS IST EIN AQUARELL?**

Das Wort Aquarell leitet sich vom lateinischen Wort für Wasser – aqua – ab und bezeichnet eine Technik des Malens, bei der Pigmente in transparenten Schichten auf leicht saugfähiges Papier aufgetragen werden. Das hochwertige Papier ist säurefrei

und wird aus Baumwollfasern gefertigt; es ist in verschiedenster Dicke, Struktur und Weiße erhältlich. Aquarellmaler greifen auf die Helligkeit des Papiers zurück, um ihre Farben leuchten zu lassen, rein weiße Flächen werden durch ein Freilassen der Fläche erreicht. Für eine nur schwache Färbung werden nur wenige Pigmente im Wasser gelöst, sodass das Papier hindurchscheinen kann.

In Ägypten wurde bereits Hunderte von Jahren vor unserer Zeitrechnung mit Aquarellfarben gemalt, und auch die Etrusker übernahmen diese Technik. Auch in China wurden schon vor langer Zeit Aquarellfarben verwendet; der Träger war dort meist Reispapier. Die moderne Aquarelltechnik entstand im 18. Jahrhundert in England, wo William Turner und andere Künstler das Verfahren perfektionierten. Heute wird dieses rasche und vielseitige Medium auch in der Werbung oder in der Architektur eingesetzt.

## **KUNSTVERMITTLUNG UND KÜNSTLERISCHES LERNEN**

Kunstvermittlung und künstlerisches Lernen sind Teil der Philosophie des Nordischen Aquarellmuseums. Wir untersuchen und entwickeln Kunst als einen Weg zum Wissen und als eine Sprache, die uns dabei unterstützt, Gedanken zu interpretieren und nachzuspüren, und die uns unsere Ideen visualisieren lässt. Wir haben einen ganzheitlichen Blick auf das Menschsein, und wir halten Gedanken, Gefühle und Handlungen für wesentliche Bestandteile des Lernens. Zeichnen und Malen hilft uns, zu verstehen. Aus diesem Umstand heraus rührt auch unsere Neugier gegenüber allen Ansätzen, wie Kunst und Kreativität in der Erziehung zur Geltung kommen können.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen skandinavischen Universitäten betreibt das Museum Forschungsprojekte zur Kunstgeschichte, zu Aquarelltechniken und zu Kunst als Bildungsressource. Wir engagieren uns in interdisziplinären Forschungspartnerschaften, und unser Museum soll ein Ort künstlerischer Entwicklung sein. Deswegen bieten wir Gastaufenthalte, Förderprogramme und Joint Ventures mit der unabhängigen Kunstszene an.

## **WORKSHOPS UND KURSE**

Der Pinsel bewegt sich über das Papier und trägt Farbe auf die Fläche auf; ein Gefühl wird porträtiert, ein Gegenstand oder ein Gedanke, figurativ oder auch abstrakt. Wir ermutigen zur Kreativität, und unsere wichtigsten Werkzeuge dabei sind die Praxis und Gespräche. Unser Bildungsansatz ist vor allem auf Schulen ausgerichtet, und regelmäßig wird das Museum von Schulklassen und ihren Lehrkräften besucht. Unternehmen, Organisationen und andere Einrichtungen laden wir ebenfalls dazu ein, durch kreatives Handeln ihre Aktivitäten weiterzuentwickeln.

Das ganze Jahr über stehen den Besuchern im Museum das Experimentalstudio, das Offene Studio und das Freie Studio zur Verfügung, wo sie sich in der Aquarellmalerei versuchen können. Unser museumspädagogischer Dienst organisiert gemeinsame Kurse für Erwachsene und Kinder; hinzu kommen eine Sommerschule für Kinder

sowie Ferien-Workshops und Einführungskurse für Erwachsene. In dreitägigen Workshops können Erwachsene unter Anleitung von Künstlern zu verschiedenen Themen arbeiten. Immer wieder sind wir auch im Freien aktiv – auf der Mole, im Ort oder bei Kulturveranstaltungen in der Umgebung.

## **KULTURVERANSTALTUNGEN**

Am einen Tag ist das Museum voller kichernder Schüler, die sich ein Theaterstück ansehen. Am Tag darauf haben wir ein interessiertes Publikum hier, das einem Gespräch mit einem Künstler, einem Politiker, Journalisten oder Autor lauscht. Musik und Kultur der Samen, also der samischen Urbevölkerung in Nordschweden, und Tanzimprovisationen oder Veranstaltungen der örtlichen Volkstanzgruppe sind andere Beispiele für Themen, die hier im Museum ein Forum haben. Das Nordische Aquarellmuseum bietet Platz für Kunst, Musik, Poesie, Theater, Tanz, Film, Erzählungen, Debatten und Diskussionen.

Mit dem reichhaltigen Angebot an Kulturveranstaltungen wollen wir unseren Besuchern neben den Ausstellungen auch andere Erlebnisse bieten; wir wollen ihr Interesse an Kunst und Kultur erwecken und zur Neugier, aber auch zum Vergnügen ermutigen. Ein Teil des Gebäudes ragt ins Kattegat, aber es steht gleichzeitig in der Mitte Skandinaviens und im Zentrum der Welt. Bei uns im Haus erklingen alle möglichen Sprachen; hier spielen Dialekte und kulturelle Einflüsse aus allen Richtungen eine Rolle. Unsere Veranstaltungen sind lebhaftes Foren, in denen wir mit den Besuchern und diese untereinander ins Gespräch kommen. All diese Events fördern das Museum als multikulturellen Treffpunkt für alle Altersgruppen.

## **RESTAURANT UND SHOP**

Der Name des Restaurant-Cafés ist „Vatten“, zu Deutsch: Wasser. Hier, also inmitten der maritimen Umgebung, wird moderne skandinavische Küche mit dem Schwerpunkt Fisch und Meeresfrüchte gereicht. Mit Bioprodukten und Erzeugnissen aus der Region hat man sich das Zertifikat von „Västsvensk Mersmak“ erköcht. Das Restaurant übernimmt bei Previews, Konferenzen und Kulturveranstaltungen das Catering. Außerdem veranstaltet es Jazz- und Pop-Konzerte, Weinproben, Hochzeitsfeiern und vieles mehr.

Der Museumsshop spiegelt wider, worin das Nordische Aquarellmuseum aktiv ist, und das Angebot reflektiert auch immer die laufenden Ausstellungen. Zum Sortiment gehören neben jahreszeitlich wechselnden Produkten für Spiel und Kreativität natürlich auch ausgewählte Materialien für die Aquarellmalerei, beispielsweise Papier, Pinsel und Farben. Außerdem werden Ausstellungskataloge, Kunstbücher und Filme verkauft; zudem sind die museumseigene Glas-Serie „Aqua“, die in der Glasfabrik Skruf mundgeblasen wird, sowie unsere Aquarellringe erhältlich, die inzwischen Vorzeigeobjekt des Shops geworden sind.

## **GASTSTUDIOS**

Auf der Schäre Bockholmen gegenüber vom Museum sind über dem Wasser unsere Gaststudios errichtet. Ihre silbrig schimmernden Fassaden fügen sich harmonisch in die Felsen ein, und ihre Atmosphäre wird durch den Geruch des Meeres, den Seewind und das Schreien der Möwen bestimmt. Jedes Studio bietet auf 52 Quadratmetern neben der Atelierfläche ein Loft mit zwei Betten, Küchenbereich sowie Duschbad und WC. WLAN ist verfügbar.

Die Studios erlauben ein ruhiges, inspiriertes Arbeiten. Hier bringen wir bei unseren 7-tägigen Stipendien die geförderten Künstler aus Skandinavien unter oder diejenigen, die mit einer Förderung der Provinz Västtra Götaland auch aus so fernen Ländern wie China oder Mexiko zu uns kommen. Die Studios werden ganzjährig genutzt von Künstlern, Seminarleitern, Referenten und Forschern und können auch von anderen gemietet werden. Eines der Studios ist so ausgestattet, das es auch Menschen mit Behinderung nutzen können.

## **ARCHITEKTUR/BAU**

Baubeginn: 1999

Eröffnung: 17. Juni 2000

Architekten: Niels Bruun & Henrik Corfitsen, Dänemark

Architekten der Erweiterung: Tengbom, Schweden

Innenausstattung: Karin Nyrén, Schweden

## **EXTERIEUR**

Hauptgebäude: Holzpaneele, Farbe Falunrot

Gaststudios: Holzpaneele, Eisensulfat

## **INTERIEUR**

Gesamtfläche: 3362 m

Ausstellungsfläche (Boden): 671 m

Ausstellungsfläche (Wände): 967,5 m

Bodenfläche der Ausstellungsräume und des Auditoriums: geseifte Fichte

Boden im Foyer: Beton

Holzelemente in Empfang und Shop: Ulme

## **PERMANENTE FREILUFT-INSTALLATIONEN**

„Lighthouse“ – „Leuchtturm“, Skulptur von Wolfgang Winter und Berthold Hörbelt, Deutschland.

Höhe: 400 cm, Durchmesser: 450 cm

Material: mehr als 500 Bierkästen, Holz, Stahl

„Singing Inhabitants“ – „Singende Bewohner“, von Gunilla Hansson, Schweden. Text in Holzplattform.

## **RÜCKBLICK**

Als das Nordische Aquarellmuseum 1989 gegründet wurde, hatten wir den Traum, einen Ort zu schaffen, der ganz der skandinavischen Aquarellkunst, der künstlerischen Arbeit, der Forschung und sowie Kursen zu Aquarelltechniken, Papier und Pigmenten gewidmet ist.

Der Verein für Aquarellkunst fragte bei mehr als 40 Küstengemeinden zwischen Oslo und Kopenhagen an, ob sie bereit wären, diesen Traum wahr werden zu lassen. Schließlich trug die Gemeinde Tjörn den Sieg davon, und elf Jahre später war das Zentrum für Aquarellkunst fertiggestellt. Aus 386 Einreichungen von Architekten fiel die Entscheidung auf den Vorschlag „Mötet“ („Begegnung“) von Niels Bruun und Henrik Corfitsen aus Dänemark. Seit seiner Eröffnung hat das Nordische Aquarellmuseum zahlreiche Preise gewonnen, unter anderem 2010 den Titel Museum des Jahres. Im Sommer 2012 wurden die Ausstellungsflächen erweitert.

## **DAS MUSEUM IN TJÖRN**

Das Nordische Aquarellmuseum liegt an der spektakulären Küste am äußersten Ende der Insel Tjörn in der Region Bohuslän, 70 Kilometer nördlich von Göteborg. Hier wohnen gerade einmal 15.000 Menschen; eine Zahl, die im Sommer deutlich ansteigt. Der Hauptort der Gemeinde, Skärhamn, ist mit seinen 3000 Einwohnern ein für die Region typisches Fischerdorf. Die weißen Häuser stehen dicht beieinander und ranken sich um den Hafen herum an den Felsklippen hoch. Einst waren die Hauptbeschäftigungen hier die Fischerei und die Seefahrt, doch seit seiner Eröffnung ist das Museum zu einer kreativen Triebkraft für Skärhamn und die Umgebung geworden und bietet neue wirtschaftliche Möglichkeiten. Das Museum hat sich zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern entwickelt. Die Gemeinde ist stolz auf ihre kulturellen Werte, und das Kleingewerbe wächst zunehmend. Im Museum trifft man sich – wegen der Kunst, aber auch einfach aus Neugier und wegen des Gemeinschaftsgefühls. Wir bringen die Welt nach Skärhamn, und wir bringen Skärhamn in die Welt.

## **DER FREUNDESKREIS**

Das Nordische Aquarellmuseum hat einen Freundeskreis: Der 1995 gegründete Verein zählt nunmehr rund 1000 Mitglieder aus 15 Ländern, die das Museum unterstützen und im Gegenzug viele Vorteile genießen.

## **OFFIZIELLE KOOPERATIONEN**

Provinziallandtag Västra Götaland  
Gemeinde Tjörn  
Schwedischer Kulturrat

**HAUPTPARTNER:**

GP  
Språkbolaget AB

**PARTNER:**

Barbro Oshers Pro Suecia Foundation  
Vänföreningen Nordiska Akvarellmuseet (Freundeskreis Nordisches Aquarellmuseum)  
Kulturkontakt Nord  
Nordiska Kulturfonden (Nordischer Kulturfonds)  
ICA Nordevik  
Letterstedtska föreningen (Letterstedt'scher Verein)  
Safe TransArt AB  
Thordénsstiftelsen (Thordén-Stiftung)

Das Nordische Aquarellmuseum steht unter der Schirmherrschaft der schwedischen Kronprinzessin Victoria.

**BARRIEREFREIHEIT**

Wir bemühen uns, allen Gästen einen Besuch des Museums zu ermöglichen. Erfahren Sie mehr zur Barrierefreiheit unter [www.t-d.se](http://www.t-d.se)

**AUSZEICHNUNGEN**

Museum des Jahres 2010  
Umweltdiplom „Svensk Miljöbas“  
White Guide

nordiska akvarellmuseet